

Löfer Sonnenring verbucht größten Zuspruch

Erwin Siebenborn



Nicht einfach machten es sich die Prüfer beim Ranking der Weine für die Prämierung der Sparkassen-Rieslingweine. Foto: Erwin Siebenborn

Riesling vom Weingut Leyendecker in Kattenes gewinnt den Wettbewerb der Sparkasse Mayen

Hatzenport. Für den Sparkassen-Riesling-Wettbewerb der Kreissparkasse (KSK) Mayen hat sich nun der Kreis geschlossen. Nach der sechsten Verkostung und Prämierung ist die Veranstaltung wieder an ihren Ursprungsort ins Schloss von der Leyen in Gondorf zurückgekehrt.

Wieso schreibt die Mayener Sparkasse überhaupt einen Weinwettbewerb aus? Geografisch gesehen ist dies auf den ersten Blick etwas ungewöhnlich. Aber mit Blick auf die Geschäftsstellen am unteren Lauf der Mosel in den Gemeinden Löf, Hatzenport, Kattenes, Lehmen und Gondorf macht die Aktion Sinn. In früheren Zeiten bildete nämlich die Mosel die Grenze des Landkreises Mayen. Für Karl Josef Esch, Vorstandsvorsitzender der KSK Mayen, gibt es aber noch weitere gute Gründe für den Wettbewerb. „Die Terrassenmosel ist mit ihren Schieferböden und hervorragenden Weinen ein besonderer Teil der Region“, betonte der Bankchef. „Wir sind stolz darauf, mit unserem Wettbewerb die kleine Weinbauregion in unserem Geschäftsgebiet zu unterstützen und die Verbundenheit mit der Region zu dokumentieren. Auf diese Weise ehren wir die Winzer und ihre Weine, die es dank ihrer hervorragenden Qualität redlich verdient haben“, so Karl-Josef Esch.

Seit 2013 wird der Wettbewerb durchgeführt. Bewerben können sich alle Winzer, deren Weine im Geschäftsgebiet der Sparkasse wachsen. Dass die Bedeutung des Wettstreites stetig steigt, beweist die Zahl der eingereichten Weine. Nicht weniger als 39 Rieslinge des Ausnahmeharvestes 2018 in allen Qualitätsstufen fanden den Weg in die Probengläser. Üppige Frucht, ausgeprägte Aromen und würzige Mineralität begeisterten die Prüfer. In der ersten Vorrunde bewerteten Weinspezialisten und Officialprüfer die ausgesuchten Gewächse nach ihrer Qualität und wählten zwölf Weine für die Endrunde aus. Die bestbewerteten Weine stellten sich der zweiten Probenrunde, bei der 15 weitere Jurymitglieder werteten. Hierzu zählten neben Landrat Dr. Alexander Saftig und Verbandsgemeindebürgermeister Bruno Seibeld auch Karl Graf zu Eltz, die Ortsbürgermeister und Beigeordneten der teilnehmenden Orte, Vertreter der Presse und der Bank.

Die Jury hatte die Qual der Wahl. Den größten Zuspruch und die meisten Punkte verbuchte ein „Löfer Sonnenring Riesling Spätlese halbtrocken“ vom Bio-Ferienweingut Leyendecker aus Löf-Kattenes. Der aus demselben Weingut stammende „Hatzenporter Kirchberg Riesling“ wurde mit Silber gekürt. Platz drei und damit noch aufs Treppchen kam der „2018 Hatzenporter Burg Bischofstein Riesling Qualitätswein aus der Steillage feinherb“ vom Winzerhof Gietzen in Hatzenport.

Die Siegerehrung findet Anfang November im Schloss von der Leyen statt. Natürlich können dann auch die Siegerweine verkostet werden.